

Durch Ihren kontinuierlichen finanziellen Beitrag auf unten angegebenes Konto¹ gewährleisten Sie die Fortführung meiner Recherchen

Herwig Duschek, 23. 10. 2010

www.gralsmacht.com

414. Artikel zu den Zeitereignissen

„Busunfall“ am 26. 9. 2010 auf dem Schöneberger Kreuz? (Teil 3)

U. a. das nachfolgende Bild und der Text² sollen den Eindruck erwecken, dass durch die Demolierung des Busses 13 Menschen starben: *Decken und Handtücher sind über die Unfallopfer gelegt. Die Helfer haben eine kleine Rampe aufgebaut, um die Verunglückten aus dem Bus bergen zu können. Auf dem Asphalt liegen Kleidungsstücke und Taschen der Fahrgäste.*



(Man achte auch hier auf den passend platzierten Teil einer Telefonnummer: 605)

In den *ZDF-heute*-Nachrichten vom 27. 9. 2010 (19:00) wurde gesagt, dass 12 Menschen im Bus starben, einer im Krankenhaus. Eine offizielle Erklärung, warum (und woran konkret) die Menschen starben, wurde nicht gegeben.

¹ GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen:

GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1

² <http://www.bild.de/BILD/regional/berlin/aktuell/2010/09/29/reisebus-drama-in-brandenburg/todes-fahrerin-noch-in-klinik.html>

Es ist davon auszugehen, dass die Ermordung von 11 Personen und (auf jeden Fall) der 13-jährigen Karolina im Bus durch „Insider“-Sanitäter erfolgte³.

Ich fasse Artikel 412-414 zusammen:

- Am 26. September 2010 ($26 = 2 \times 13$) wurden 13 Menschen ermordet, darunter eine 13-jährige an ihrem 13. Geburtstag – 12 Personen im Bus und 1 im Krankenhaus⁴.
- Die 1 taucht u.a. in der Uhrzeit (10:00) und im Ort (A 10) des okkulten Verbechens⁵ auf.
- Die 1 und die 13 beinhaltet die A 113. Von der A 113 kommend fuhr der weinrote Mercedes auf die A 10 auf. Die Mercedes-Fahrerin ist 37 Jahre alt (= Quersumme 1). Die A 113 mündet übrigens am Schönefelder Kreuz in die A 13.



- Laut *bild.de* waren 47 Urlauber (= Quersumme 11⁶) im Bus. Die Fahrerin des weinroten Mercedes nahm die Auffahrt Schöneberger Kreuz 11. Der verdächtige Reiseleiter Cezarg Kramek ist 56 Jahre alt (= Quersumme 11). Die ersten drei Zahlen der Telefonnummer auf dem Bus sind 605 (= Quersumme 11). Die gesamte Telefonnummer 605 788 343 ergibt die Quersumme 44 (= 4×11 ; 4 ist die Quersumme von 13). *Insgesamt 38 Menschen wurden bei dem Unfall verletzt*⁷ (= Quersumme 11).
- Die ermordete 13-Jährige hieß Karolina und ging aufs Gymnasium. Das Gymnasium, in dem vor rund einem Jahr ein Polizei-„Amok“ (in Ansbach) erfolgte, heißt Carolinum.

³ Vgl. u.a. Artikel 128 (S. 4)

⁴ Vgl. 12 Apostel und der Christus. Über die Zahl 13: siehe auch Artikel 148 (S. 2/3)

⁵ Es sei noch einmal darauf hingewiesen, dass okkulte Verbrechen auch eine nachtodliche Komponente haben (siehe Artikel 13, S. 1/2)

⁶ Über die Zahl 11 bzw. 23 (gespiegelt: 32) haben wir u.a. in Artikel 46, 49, 56 (S. 3) und 62 (S. 6) ausführlich berichtet. Die 23 ist die 11 im 24-er System (23 Uhr = 11 Uhr nachts). Die Spiegelung von 23 ist 32. Die 23 „verhindert“ die Vollendung in der 24, 32 „verhindert“ die Vollendung in der 33 (Jesus-Christus-Lebensjahre). 11 „verhindert“ die Vollendung in der 12 (Tierkreis, zwölf Apostel usw.) Siehe auch weitere Artikel.

⁷ http://nachrichten.t-online.de/mutmassliche-verursacherin-des-bus-unfalls-aeussert-sich-nicht/id_42994792/index

Die rechte Seite des Busses zeigt keine Kollisionsspuren mit einem weinroten Auto. Es waren der verdächtige Reiseleiter Cezarg Kramek (und seine Frau)⁸, die behaupteten, dass der Mercedes auf den Bus „geknallt“ sei.

Es ist anzunehmen, dass sowohl der Bus, als auch der Mercedes mit einer Waffe, die auf dem „Earth-Control“-Prinzip⁹ aufbaut ist, manipuliert wurde. Es erfolgten offensichtlich zwei „Unfälle“, knapp nacheinander¹⁰.

Wie kam nun die 37-jährige Mercedes-Fahrerin am 26. 9. 2010 um 10:00 von der A 113 kommend auf die A 10? Über diese Frau heißt es¹¹:

Nach BILD-Informationen soll die Polizeiangestellte in ihrer Behörde schon länger als „psychisch auffällig“ gelten, sich beim „Sozialtherapeutischen Dienst“ der Polizei in Behandlung begeben haben. Manuela F. soll derzeit krankgeschrieben sein. Im Rahmen einer Therapie soll sie auch mit stimmungsaufhellenden Medikamenten („Antidepressiva“) behandelt worden sein.

Ein Ermittler: „Wir prüfen, ob sie während des Unfallzeitpunkts unter Einfluss von Medikamenten gestanden hat.“

Es ist davon auszugehen, dass die Mercedes-Fahrerin unter „Mind-Control“¹² stand (bzw. evt. noch steht) und den Befehl erhielt, um 10:00 von der A 113 kommend auf die A 10 zu fahren. Sowohl hinter dem Bus, als auch hinter der Mercedes-Fahrerin dürften (zur Koordination) „Kontroll“-Fahrzeuge gefahren sein.

Ein „Stein des Anstoßes“ (für die Logen-„Brüder“), warum es gerade diese Menschen aus dem polnischen Zlocieniec (früher: Falkenburg) „treffen“ sollte, dürfte die Geschichte von Falkenburg sein – diese war eine Gründung der Gralstritter (Templer¹³) im 13. Jahrhundert:

In strategisch günstiger Lage auf einer Landzunge zwischen Drage und Vansow errichteten um 1250 Tempelritter eine Burg. In ihrem Schutz entstand eine Siedlung, die gegen Ende des 13. Jahrhunderts in einer Urkunde des brandenburgischen Landgrafen Waidemars des Großen als Dorf Falkenburg erwähnt wurde¹⁴.



(Der Gral, Ausschnitt aus einem Fresko, Schloss Neuschwanstein)

⁸ <http://www.bild.de/BILD/video/clip/no-pre-roll/2010/09/27/karolina.html>

⁹ Siehe Artikel 93 (S. 1-4)

¹⁰ Etwaige unbequeme Zeugen werden entweder ignoriert, oder, wenn sie sich zu weit „aus dem Fenster lehnen“ – vgl. den Zeugen im Winnender Psychiatrie-Park (Artikel 5, S. 1) – „behandelt“.

¹¹ <http://www.bild.de/BILD/regional/berlin/aktuell/2010/09/29/reisebus-drama-in-brandenburg/todes-fahrerin-noch-in-klinik.html>

¹² Siehe Artikel 15, 28, 30, 75, 157, 160-162, 168, 268-270

¹³ Siehe Artikel 310, S. 6/7

¹⁴ <http://de.wikipedia.org/wiki/Z%C5%82ocieniec>